

Eine abstraktere Lösung, die schon auf die Figurentypologie und die Figurengestaltung zielt, könnte so aussehen:

<b>realistische Figuren</b> (Dreiecksverhältnis)	Woyzeck	Marie	Tambourmajor
<b>deren Begleiter/ Vertraute</b>	Andres	Margreth	Unteroffizier
<b>Typen</b> (satirisch verzerrt)	Hauptmann	Doktor	
<b>„symbolische“ Figuren</b>	Handwerksbursch	Großmutter	Ausrufer/Marktschreier

**⊕ Aufgabe 1**

**Mögliche Antworten:**

- Funktion der Szene für den Handlungszusammenhang:  
Jahrmarktreiben als Vergnügen der kleinen Leute; Gelenkszene für das Eifersuchtsdrama: Marie und der Tambourmajor nehmen Kontakt auf, der Ausrufer fungiert als Lockvogel.
- Traditionelle Konnotationen des Jahrmarkts als Welttheater, Rummelplatz des Lebens
- Vermutungen, dass das Menschenbild von Bedeutung sein könnte: Der Mensch ist „Natur“ und nichts außerdem.

**⊕ Aufgabe 2**

Zur integrierenden Funktion der Szene vgl. unten S. xx.

**Selbstvorstellung Woyzecks**

→ Schülerarbeitsbuch S. W15

**Funktion**

Da Büchner seine Figuren mit äußerst sparsamen Mitteln profiliert und ausschließlich indirekt charakterisiert, ist ein textgenaues, detailliertes Sammeln der Informationen unerlässlich. In Anlehnung an Ingo Schellers Schriften wird hier die Rollenbiografie der traditionellen Charakterisierung vorgezogen. Während die Charakterisierung dazu neigt, das „Wesen“ eines Individuums festzulegen und einen geschlossenen Charakter zu konstruieren, zeigt die Rollenbiografie die Figur in der Interaktion und in ihren Beziehungen. Sie fördert die Vorstellungsbildung und verhindert moralisierendes Bewerten und Abstempeln.

**Unterrichtsinhalte | Lösungen**

<b>Aussehen und Auftreten</b>	
Wie alt bist du? Wo und mit wem lebst du?	30 Jahre, wohnhaft in der Kaserne, enges Verhältnis mit einer Gelegenheitsprostituierten
Wie ist dein Körperbau, deine Körperhaltung?	schmächtig, unterernährt, gebückt

Wie wirken Sprache, Mimik und Gestik?	fahrig, gehetzt, unkontrolliert, verstört
Wie bist du angezogen?	Uniform eines Stadtsoldaten

<b>Arbeitswelt</b>	
Wie sieht dein normaler Tagesablauf aus?	morgens früh Reveille in der Kaserne, dann Rasieren des Hauptmanns, Schmutzarbeit als Stadtsoldat, Versuchskaninchen in den Vorlesungen des Doctors, in der Dämmerung Stöckeschneiden für den Hauptmann, kurzer Besuch bei der Freundin, Zapfenstreich in der Kaserne, Nachtruhe
Für wen arbeitest du?	als Wehrmann im Dienst der Stadtverwaltung, als Gelegenheitsarbeiter für den Hauptmann und als Versuchsobjekt für den Doctor
Was verdienst du?	Der normale Sold reicht nicht zum Leben, Nebenverdienste sind notwendig, auch um Marie und das Kind durchzubringen
Wie sieht deine Freizeit aus?	Freizeit gibt es in der Woche nicht, am Wochenende gelegentlicher Besuch des Jahrmarkts

<b>Soziale Beziehungen</b>	
Welche Menschen machen dir Angst? Warum?	vor allem der Doctor; er geht für seine Karriere über Leichen. Aber auch Sexprotze, sie lassen mir bei Frauen keine Chance.
Welche Menschen sind dir besonders wichtig? Warum?	Marie ist mein Ein und Alles (und der Junge); sie geben meinem Leben einen Sinn
Wie verhalten sich die anderen dir gegenüber?	Die meisten verachten mich, halten mich für dumm und machen sich über mich lustig.
Wie sollten sie sich nach deiner Vorstellung verhalten?	Wenn sie mich nur in Ruhe ließen ...
Wie verhält sich deine Freundin dir gegenüber? Wie sollte sie sich verhalten?	Sie bemüht sich zwar, doch hat sie kein Verständnis für meine Probleme. Sie sollte nicht auf jede bunte Uniform scharf sein.

<b>Selbstbild</b>	
Was sind deine Probleme? Deine Ängste? Deine Träume?	Kein Tag vergeht ohne Angst, Alpträume, Verfolgungängste
Welche Dinge beschäftigen dich am meisten?	die Angst, dass Marie untreu sein könnte
Was ist deine Lieblingstätigkeit?	mit Marie und dem Jungen zusammen sein
Worauf bist du besonders stolz?	Dass Marie nicht auf den Strich gehen muss und ich es schaffe, meine Familie zu ernähren.
Wie wünschst du dir dein Leben?	„Wenn ich ein Herr wär und hätt eine Uhr und eine anglaise ...“ (5. Szene; → TEXT-BOX S. xxx)
Wie heißt dein Motto?	„Eins nach dem andern.“ (14. Szene; → TEXT-BOX S. xxx)